

## 28 Jahre Engagement und Begeisterung

*Brigitte Feuz*

### **Wann hast du im Rütthubelbad angefangen?**

Das war 1991 – ganz am Anfang. Das Altersheim war bereits fertig und in Betrieb. Die Pflegeleitung kannte mich von einem Eurythmiekurs und hat mich angefragt. Ich habe dann zuerst Eurythmie für die BewohnerInnen des Altersheims gegeben.

Ich bin stark mit dem Rütthubelbad verbunden und stecke mein Herzblut in die Tätigkeit hier. Ich merke es auch sofort, wenn sich irgendwo im Betrieb die Stimmung verändert oder es Probleme gibt. Mit der Eurythmie kann ich Prozesse, die im Unternehmen ablaufen, begleiten und eine gemeinsame Grundlage schaffen.

### **Hat sich deine Tätigkeit in all den Jahren verändert?**

Ja sehr. Irgendwann kam Eurythmie für Mitarbeitende hinzu und seit etlichen Jahren arbeite ich hier auch mit Demenzpatienten. Es ist sehr berührend, wie gut sich diese Menschen auf die Eurythmie einlassen können. Sie nehmen alles in Seele und Geist auf. Gerade sie nehmen das Geistige der Eurythmie auf, weil ihr Seelenzustand andächtig und offen ist. Die Eurythmie belebt Seele und Geist. Kopf und Intellekt schweigen bei ihnen und das Herz erstrahlt. Sie nehmen aber ganz klar auf, ob etwas authentisch ist! Man kann ihnen nichts vormachen.

Dann hat sich auch das Rütthubelbad selbst verändert – von einer Organisation in der Pionierphase bis hin zu einem gestandenen Unternehmen und mittelgroßen Arbeitgeber für die Region. Da stehen andere Ideen im Vordergrund und auch

die Mitarbeitenden haben sich verändert. Zu Beginn waren hier alles Pioniere, die ihr ganzes Sein in das Rütthubelbad investiert haben. Heute hat es auch Mitarbeitende, die einfach einen Job machen und nicht in besonderer Weise mit dem Rütthubelbad verbunden sind. In unserer Zeit verbinden die Menschen sich generell nicht mehr so stark mit dem, was sie beruflich machen. Viele werden zum Egoismus erzogen und schauen vor allem für sich. Dabei geht das Wissen verloren, dass man vor allem dann etwas verändern kann, wenn man sich selbst ganz hineingibt. Dann ist man verbunden und spürt auch, was stimmig ist.

### **Was kann in der Sozialeurythmie behandelt werden?**

Hier können Team- und Hierarchiethemata behandelt werden. Das Bewusstsein

füreinander wird gestärkt. Der Umgang miteinander ist sehr wichtig und auch, dass man merkt, wenn es jemandem nicht gut geht, damit man diese Person auffangen kann. Das ist in der Eurythmie möglich. Und es freut mich immer, die Entwicklung der Menschen zu sehen, die zum Teil seit Jahren in die Eurythmie kommen.

Ich finde auch die Durchmischung toll – wenn der Chef mit den Reinigungsfrauen, den Pflegenden, den SozialtherapeutInnen und den Mitarbeitenden aus der Buchhaltung gemeinsam Eurythmie macht. Der Beruf ist in dem Moment egal. Man kommt als Mensch in der Gruppe zusammen und es ergibt sich ein neuer Sozialraum. Es entstehen neue Beziehungen, die es sonst nicht gäbe. Eigentlich übt man dabei das Soziale – man lernt seine Fähigkeiten kennen und schafft spielerisch und mit viel Humor mit den anderen zusammen. Man stärkt die Aufmerksamkeit, die Präsenz. Die Freude ist immer mit dabei und ein ganz wichtiger Faktor! Man lernt, dass Abläufe nur funktionieren, wenn alle wissen, was als nächstes zu tun ist. Das sind Erfahrungen, die sich direkt auf den Arbeitsalltag übertragen lassen.

### **Was ist dein Wunsch für die Zukunft?**

Ich wünsche mir, dass das Rütthubelbad bekannter wird in seiner Einzigartigkeit. Es gibt keinen anderen anthroposophischen Betrieb, der so viele Sparten in sich vereint. Ich wünsche mir, dass wir uns gegenüber der Welt ganz öffnen und wertvolle Inhalte für alle anbieten können – immer basierend auf unserem Menschenbild. Ich wünsche mir, dass das



*Rachel Maeder, Eurythmistin*



### *Eurythmie im Alterswohn- und Pfleheheim*

Gute, das wir haben, breiter gestreut werden kann.

Bezogen auf die Eurythmie möchte ich die Menschen zum eigenen schöpferischen Kern führen. Ich möchte den höheren Teil im Menschen hervorholen und den Menschen helfen, die Fantasiekräfte mit kristallklaren Denkräften zu vereinen und damit im Betrieb unterwegs zu sein. Eurythmie lehrt dich, immer in Bewegung, immer in Entwicklung zu sein. Das Leben ist Bewegung, nichts bleibt stabil für immer. Ich selbst bin dafür verantwortlich was ich verinnerlichen will, was

ich mir erschaffen will – und nur das, was ich mir wirklich klargemacht habe, dient mir als innerer Halt, als Kraft. Dies möchte ich den Menschen hier vermitteln. Jeden zu seinem eigenen schöpferischen Pol zu bringen, zu seiner Kraft und dann diese Kraft, dieses Potenzial in die Gemeinschaft zu bringen.

*Liebe Rachel, herzlichen Dank für das Interview und für die Eurythmie, die für uns eine echte Bereicherung ist!*

## Sozial-künstlerische Eurythmie in öffentlichen Arbeitsfeldern

MENSCHEN, DIE  
REGELMÄSSIG  
EURYTHMIE BETREI-  
BEN, ENTWICKELN  
SICH KÖRPERLICH,  
GEISTIG UND  
SEELISCH WEITER.

*Brigitte Feuz*

Wenn man in Unternehmen Eurythmie anbietet, treffen sich dort unterschiedliche Menschen – Menschen, die sich aufgrund der Hierarchien vielleicht sonst nie begegnen würden. Und sie begegnen sich in einem anderen Zusammenhang – nicht bei einer Sitzung, sondern in einem bewegten, sozialen Gefüge, in dem die Hierarchie keine Rolle spielt. Es stellt sich im Gegenteil oft heraus, dass in der Eurythmie die Reinigungsfrau geschickter ist als die Managerin. Die Arbeit in der Gruppe stärkt das Bewusstsein füreinander, die Dankbarkeit füreinander. In der Gruppe merken die Mitglieder dann auch, wie es den anderen geht und sie können darauf eingehen.

In der Eurythmie werden Empathiekräfte gestärkt. Sie sollen den Grundstein legen für eine neue Moralität der Menschen untereinander, eine neue «Brüderlichkeit». Sozialeurythmie setzt bei

der Zusammenarbeit der Menschen an, ist aber gleichzeitig auch eine kulturelle Tätigkeit und lässt uns gesellschaftliche Vereinbarungen neu erleben. Und sie ist eine Dienstleistung an den Menschen, die daran teilnehmen. Die Sozialeurythmie nimmt eine grössere Perspektive ein, will sie doch die Vernetzung der Menschen untereinander verbessern und damit an der Menschenkultur arbeiten. Das ist eine Zeitnotwendigkeit – die Menschen müssen lernen, empathisch miteinander und nicht gegeneinander zu arbeiten.

### **Persönliche Weiterentwicklung**

Eurythmie ist eine Tanzkunst, die jeder kann – eine Kunst für die Koordination von Körper, Seele und Geist. Das Rhythmusgefühl sowie das Hören und Lauschen werden geschult. Durch die geometrischen Formen werden die Exaktheit und Beweglichkeit erübt. In der Sozialeurythmie entsteht ein offener Raum und auch eine Bereitschaft, vorurteilslos auf die Mitmenschen zuzugehen. Die Eurythmie ist sehr umfassend und kann einem Menschen ein neues Lebensgefühl eröffnen. Regelmässige Sozialeurythmie wirkt nachhaltig – es kann etwas aufgebaut werden und die Menschen werden bewusster, selbständiger, beweglicher und aufnahmefähiger. Die Mitarbeitenden werden aufmerksamer für soziale Prozesse und fühlen sich gut in einem Team aufgehoben. Sozialeurythmie stärkt die Fähigkeit zur Zusammenarbeit.

### **Neue Zusammenarbeit**

Die Eurythmie in sozialen Arbeitsfeldern will eine neue Art von «Vernetzung»

unter den Menschen bilden, die für die weitere Menschheitsentwicklung notwendig ist. In der Eurythmie lernen die Menschen, zusammenzuarbeiten, den Menschen neben sich, das Gegenüber zu spüren, Plätze zu tauschen. Die Abläufe funktionieren nur, wenn jedes Mitglied der Gruppe versteht, was als nächstes zu tun ist und was die Nachbarn tun werden. Das räumliche Vorstellungsvermögen und der Umgang mit zeitlichen Abläufen werden geübt. Mit Sozialeurythmie werden Gruppenprozesse sichtbar gemacht und die schöpferischen Fähigkeiten angeregt. Dabei sind Körper, Geist und Seele beteiligt. Das Arbeitsklima wird wesentlich verbessert und das Vertrauen der Menschen zueinander geweckt. Es macht Freude, gemeinsam etwas zu entwickeln und zusammen zu arbeiten.

Sozialeurythmie fördert die Sozialfähigkeit und die Selbsterziehung. Wenn sie in Unternehmen regelmässig durchgeführt wird, kann sie dem Wirtschaftsleben neue Wege eröffnen und neue Fähigkeiten im Menschen wachrufen. Menschen, die regelmässig Eurythmie betreiben, entwickeln sich körperlich, geistig und seelisch weiter. Sie werden beweglicher, aufmerksamer, wacher und lebensfreudiger. Sie erlangen die Fähigkeit, in Gestaltungsprozessen mitzuwirken, ohne einfach fertige Antworten auf den Tisch zu legen. Sie sind fähig zu fragen und auszuprobieren. Wenn das direkt in den Arbeitsalltag einfließt, wird die Motivation der Einzelnen aktiviert. Aus diesem Blickwinkel ist Sozialeurythmie eine sehr hilfreiche Kunst auf der persönlichen, sozialen und universellen Ebene.